

GRUNDVORAUSSETZUNGEN FÜR EINE PROJEKTFÖRDERUNG IHR SELBSTCHECK

Checkliste

- Es handelt sich um ein bisher noch nicht in der Einrichtung gefördertes Projekt.
- Die geplanten Aktivitäten sollen die gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen stärken. Darüber hinaus erfolgen auch Aktivitäten zum gesundheitsförderlichen Verändern von Prozessen und Strukturen in der Einrichtung.
- Vorhandene Strukturen, Einrichtungen, Netzwerke sowie Akteurinnen und Akteure und Beschaffende von Drittmitteln in der Einrichtung werden möglichst genutzt beziehungsweise eingebunden. Bereichsübergreifende Strukturen werden gefördert.
- In den gesamten Gesundheitsförderungsprozess (Planen, Zielsetzen, Durchführen, Auswerten) sind Vertreterinnen und Vertreter der Zielgruppen so weit wie möglich aktiv einbezogen.
- Die Ziele des Projekts sind realistisch und messbar definiert.
- Ein Finanzierungskonzept liegt vor, welches die Aktivitäten in allen Phasen des Gesundheitsförderungsprozesses umfasst.
- Der zuständige Träger bringt einen angemessenen Anteil an Eigenmitteln – auch in Form geldwerter Leistungen – in die Aktivitäten ein.
- Die Qualifikation der ausführenden Leistungserbringenden entspricht den Vorgaben vom „Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen“.
- Die Partnerinnen und Partner informieren sich gegenseitig laufend über den jeweils aktuellen Sachstand.
- Ein Nachhaltigkeitskonzept (zum Beispiel zum Verfestigen des Prozesses, zur Strukturbildung) liegt vor.
- Die Projekterfolge werden kontrolliert, dokumentiert und evaluiert und allen Projektbeteiligten zur Verfügung gestellt.